



Alles was Familien interessiert und hilft – dafür setzen sich die Bündnisse für Familie ein. *frankenkids* stellt die aktuellen Aktionen und Initiativen aus der Metropolregion vor.

„Spiel-Regeln“ für Nürnbergs Häuser

Was gibt es Schöneres für ein Kind als unbeschwert zu spielen? Darüber hat sich das Nürnberger Bündnis für Familie gemeinsam mit der Sparda-Bank und der WBG Nürnberg Gruppe Gedanken gemacht. Heraus kamen die „Spielregeln für Nürnbergs Häuser“. Sie helfen Kindern und Erwachsenen, aufeinander zuzugehen und Rücksicht zu nehmen. Erwachsene lernen zu verstehen, dass Kinder mit ihrer schier unbegrenzten Phantasie alles zu ihrem Spielplatz machen – auch den Hausflur und die Wiese im Hinterhof. Dass Kindergeschrei keine böswillige Ruhestörung ist und mit klaren Absprachen mit den Eltern und Betreuern auch durchaus auf ein vernünftiges Maß zu „regeln“ ist, dazu geben diese Spiel-Regeln Anregungen. Kinder sollen spielen – das ist ein Kinderrecht und in der UN-Charta festgehalten! Aber ein gutes Zusammenleben in der Hausgemeinschaft funktioniert mit Hilfe von klaren, nachvollziehbaren Regeln einfacher und besser. Miteinander reden und Verständnis aufbauen – dann heißt es „auf gute Nachbarschaft“!

Diese Aktion wurde im Rahmen der Kampagne „Kinder- und Familienstadt Nürnberg“ gestartet. Interessierte können die „Spiel-Regeln“ über die Sparda-Bank (www.sparda-n.de), die Geschäftsstellen der WBG und das BürgerInformationsZentrum am Hauptmarkt 18 beziehen.

Weitere Informationen erteilen:

Karin Behrens unter Tel. 0911 / 231 73 59

Reiner Seitz unter Tel. 0911 / 231 73 57.

Hier finden Sie die Spielregeln im pdf-Format:

<http://www.bff-nbg.de/kampagne/downloads/Spielregeln.pdf>



Sponsoren für neuen Familienfond gesucht!

Ein voller Magen und Hilfe bei den Hausaufgaben – Nachmittagsbetreuung ist wichtig. Für jene Kinder, die zu Hause nicht oder ungenügend betreut werden, die keine warme Mahlzeit bekommen oder deren Eltern ganztätig berufstätig sind. Leider können manche Eltern trotz Vollzeitarbeit ihren Kindern keine geregelte Betreuung geben, weil es hinten und vorne an Geld fehlt. Auch bei anderen Kindern wäre es gut, sie wenigstens zum Lernen aus der Familie zu holen, damit sie bessere Startmöglichkeiten haben. Um diesen Kindern ein bisschen zu helfen, stellt die Projektgruppe „Betreuung von Kindern und Jugendlichen“ einen Familienfond auf die Beine. Damit sollen Kinder im Landkreis Ansbach, bei denen eine Nachmittagsbetreuung nötig ist, eine warme Mahlzeit und Hausaufgabenbetreuung bekommen, damit sie in der Schule nicht abfallen.

Dieser Familienfond soll im Notfall weitestgehend unbürokratisch aushelfen. Dafür sammelt die Projektgruppe Sponsoren- und Spendengelder in den Fond, aus dem betroffene Familien unterstützt werden. Trotzdem muss jede Familie einen kleinen Eigenanteil bezahlen.

Informationen, wie Sie den neuen Familienfonds unterstützen können, gibt es im Bündnisbüro: Telefon 0981 / 468-687, www.familienLANDkreis.de oder info@familienLANDkreis.de



Einjähriges Bestehen des Netzwerks Fürther Bündnis für Familien!

Anti-Gewalt-Koffer für alle Fürther Schulen!

Auf der einjährigen Geburtstagsfeier vom Fürther Bündnis für Familien im Juli hat sich Nachwuchs eingestellt. Zu den vier erfolgreichen Handlungsforen hat sich ein fünftes, das Forum „Familie und Pflege“ hinzugesellt: Es will Hilfestellung für pflegende Familien geben und die Erfahrungen der Wohlfahrtsverbände für pflegende Angehörige nutzen.

Pünktlich zum Schulanfang erhielt jede Fürther Schule einen gut gefüllten Anti-Gewalt-Koffer in Form eines Ringbuchs. Über 40 Angebote, Materialien und Trainings zum Thema Gewaltprävention wurden bislang in den Koffer gepackt. Der Inhalt soll Kinder, Jugendliche, Eltern und Pädagogen für ein friedliches Miteinander stark machen. Er kann ab sofort und immer frisch gepackt unter www.fuerther-buendnis-fuer-familien.de heruntergeladen werden. Zugleich finden sich dort alle wichtigen Infos rund um das Bündnis.

Telefonischen Kontakt gibt es unter 0911 / 974 15 57.



Schulferien! Was tun mit den Kids?

Juhu, die Schulferien sind wieder da – aber der Jahresurlaub ist schon längst verbraucht. Was tun? Wer als berufstätiger Elternteil nicht auf Omis, liebe Nachbarn, Freundinnen oder professionelle Kinderbetreuung wie z. B. einen Hort, zurückgreifen kann, hat in der schönen Ferienzeit meist ein Problem. Das Erlanger Bündnis für Familien hat diese Diskrepanz erkannt und schafft nun für das neue Schuljahr 2008/2009 Abhilfe für Schulkinder von der ersten bis zur fünften Klasse. In den Herbst-, Faschings-, Oster- und Pfingstferien steht durch die Kooperation mit verschiedenen Trägern in unterschiedlichen Stadtteilen eine Betreuung zur Verfügung. Die Kosten betragen z.B. für die Herbstwoche € ????? und für die Faschingswoche 37,50 €. Das Projekt wird durch die Stadt Erlangen subventioniert und unter anderem durch die Spenden von Round Table 65, den Erlanger Arcaden/mfi und der Max und Justine Elsner-Stiftung ermöglicht. Eine Bezuschussung kann beantragt werden. Anmeldeschluss ist jeweils zwei Wochen vor Ferienbeginn, zentral beim jeweiligen Träger.

Informationen zu Terminen und Veranstaltungsorten unter www.erlanger-familienbuendnis.de oder bei Jolana Hill, Geschäftsführerin des Erlanger Bündnisses für Familien, Tel. 09131 / 86 16 86, jolana.hill@stadt.erlangen.de

Neue Ansprechpartner und mehr Power für das Bündnis für Familie Nürnberger Land

Seit Juni 2008 steht Karin Walter als Ansprechpartnerin des Bündnisses für Familie Nürnberger Land für alle Fragen und Informationen zur Verfügung. Sie löste damit Herrn Bezold als Leiter des Projektteams ab.

Das Projektteam des Bündnisses wird mit der ersten Sitzung nach der Sommerpause um eine politische Komponente verstärkt, um die Einflussmöglichkeiten zu vergrößern. Alle im Kreistag vertretenen Fraktionen (CSU, SPD, Freie Wähler, Die Grünen) haben auf Anfrage jeweils einen Vertreter benannt. Das Projektteam, das bisher aus Vertretern des Landratsamts (z.B. des Gesundheitsamts, Jugendamts, der Familienbeauftragten) und der Erziehungsberatungsstelle bestand, wird dann voraussichtlich in der neuen Zusammensetzung mit ca. vier Treffen pro Jahr daran arbeiten, die Familienfreundlichkeit des Landkreises zu steigern. Information zu Beratung und aktuellen Projekten des Bündnisses für Familie Nürnberger Land erteilt Karin Walter, Telefon 09123 / 950 293, E-Mail: k.walter@nuernberger-land.de

Weitere Informationen: <http://www.nuernberger-land.de/html/bff>

